



Realpräsenz, Sakramentalität und der Synodale Weg in Deutschland – Ein Aufsatz in der „Communio“

Das aktuelle Heft der deutschsprachigen Ausgabe der Internationalen Katholischen Zeitschrift *Communio* (gegründet 1972 unter anderem von Hans Urs von Balthasar, Joseph Ratzinger, Henri de Lubac und Walter Kasper), widmet sich als Themenheft der „Synodalen Kirche“.

Ich wurde eingeladen, einen Beitrag über meine Erfahrungen mit dem „Synodalen Weg“ in Deutschland aufzuschreiben. Ich habe dabei versucht, ehrlich und offen meine persönlichen Erfahrungen aufzuschreiben. Außerdem versuche ich dabei eine theologische und philosophische Reflexion über die Aspekte, die ich für problematisch halte. Zugleich bin ich aber der Meinung, dass Papst Franziskus (der dem Heft ein Vorwort beigesteuert hat), dem Thema Synodalität zurecht einen so wichtigen Stellenwert einräumt. Dass die Kirche insgesamt, vor allem auch die Kirche in Deutschland Reformen braucht, darüber bin ich durchaus einig – auch mit allen, die den Synodalen Weg in Deutschland mitgestalten und befürworten. Ob Reform aber mit der gewählten Methode, mit den ausgewählten Themen und den bisher vorgeschlagenen Texten möglich ist, dazu habe ich größere Anfragen. Daher: Herzliche Einladung zur Lektüre des Textes, den ich hier mit der Erlaubnis der *Communio*-Redaktion noch einmal vollständig veröffentliche.

Wer mehr über *Communio* wissen will: Hier der Link zur <https://www.communio.de> und hier ein Link zur Seite Synodale Beiträge, auf der mein Text und weitere Texte in kritischer Auseinandersetzung über den Weg in Deutschland erschienen sind: <https://www.synodale-beitraege.de/de/>